

<b>tollpatschig</b>	<b>zerstreut</b>
<b>verträumt</b>	<b>sensibel</b>
<b>neugierig</b>	<b>perfektionistisch</b>
<b>schüchtern</b>	<b>ängstlich</b>
<b>geizig</b>	<b>selbstverliebt</b>
<b>kess, witzig</b>	<b>schwerfällig</b>

<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- trägt z.B. unterschiedlich farbige Socken</li> <li>- vergisst seine Schnürsenkel zu binden</li> <li>- vom Kopf stehendes Haar</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- abgerissene Knöpfe</li> <li>- offene Schnürsenkel</li> <li>- hat sein Gesicht versehentlich mit Tinte beschmutzt</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- große Augen</li> <li>- offener Blick</li> <li>- weiche Gesichtszüge</li> <li>- mitfühlender Gesichtsausdruck</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geneigte Kopfhaltung</li> <li>- locker zusammengebundenes Haar</li> <li>- leicht geschlossene Augen</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tadelloses Äußeres</li> <li>- fleckenlose, farblich abgestimmte, faltenlose Kleidung</li> <li>- gepflegte Hände</li> <li>- glänzende Schuhe</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- runde, große Augen</li> <li>- große Ohren</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesenkter Blick, eingezogener Kopf</li> <li>- unauffällige Kleidung</li> <li>- angespannte Schulterhaltung</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesenkter Blick</li> <li>- farblich unauffällige Kleidung</li> <li>- versteckt sich unter einer Mütze oder hinter langem Haar</li> <li>- errötetes Gesicht</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frisiertes, glänzendes Haar</li> <li>- modische, prachtvolle Kleidung</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- trägt günstige, eventuell abgenutzte Kleidung und Schuhe</li> <li>- Hosen aus robusten Stoffen</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hängende Schultern</li> <li>- keine athletische Gestalt</li> <li>- halb geschlossene Augenlider</li> <li>- fahles Gesicht</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Aussehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schelmisches Grinsen</li> <li>- Grübchen in den Wangen</li> <li>- auffällige Haarfarbe (z.B. rotes Haar)</li> </ul> <p>[...]</p>

<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verlegt Gegenstände und findet sie nicht mehr oder an äußerst ungewöhnlichen Orten wieder</li> <li>- durchwühlt Papierberge auf der Suche nach etwas</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stolpert über seine eigenen Füße</li> <li>- stößt sich den Kopf an</li> <li>- kippt eine Kaffeetasse über wichtige Unterlagen</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fühlt sich intensiv in die Lage seiner Mitmenschen ein</li> <li>- ist schnell ergriffen und beginnt zu weinen</li> <li>- ist empfindlich gegenüber Lärm</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schaut in die Luft</li> <li>- bekommt nichts davon mit, was um ihn geschieht</li> <li>- schaut gedankenverloren aus dem Fenster</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnet Gegenstände nach Größen oder Farben</li> <li>- kontrolliert eigene Tätigkeiten und Tätigkeiten seiner Mitmenschen</li> <li>- plant seine Termine und seinen Tagesablauf sehr genau</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- will alles über seine Mitmenschen, Vorgänge und Ereignisse wissen</li> <li>- beobachtet seine Mitmenschen oder belauscht sie sogar</li> <li>- fragt seine Mitmenschen aus</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zuckt bei dem kleinsten Geräusch zusammen</li> <li>- kreischt bei ungewöhnlichen Ereignissen</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kann den Blickkontakt zu Mitmenschen nur schwer aufrecht halten</li> <li>- blickt unsicher im Raum umher</li> <li>- lächelt verlegen</li> <li>- spricht leise</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ständiger Blick in den Spiegel</li> <li>- spricht gerne über sich selbst und betont seine Talente und positiven Eigenschaften</li> <li>- zupft seine Haare zurecht</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- seine Augen beginnen beim Anblick von Geld oder Wertgegenständen zu leuchten</li> <li>- versucht in jeder Situation sparsam zu sein</li> </ul> <p>[...]</p>
<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schlurfender, langsamer Gang</li> <li>- redet sehr langsam</li> </ul> <p>[...]</p>	<p><b>Verhalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spielt anderen gerne Streiche</li> <li>- klopft freche Sprüche</li> </ul> <p>[...]</p>

## ***Sherlock Holmes mal anders gesehen***

Stellt euch vor, dass Sherlock Holmes ganz andere Charaktereigenschaften und Wesenszüge als im Originaltext von Arthur Conan Doyle besäße. Wie wäre die erste Begegnung zwischen Sherlock Holmes und Dr. John Watson abgelaufen, wenn Sherlock Holmes beispielsweise ein zerstreuter Tollpatsch oder ein selbstverliebter Schnösel gewesen wäre?

Deine Aufgabe ist es, genau das herauszufinden. Gehe dabei folgendermaßen vor:

### ***1. Arbeitsschritt (heutige Stunde)***

Überlege dir, mit welcher Charaktereigenschaft du deinen Sherlock Holmes ausstatten willst. Nun sammelst du Verhaltensweisen und äußere Eigenschaften, die zu diesem Charakterbild passend erscheinen. Lege dazu eine Stichwortsammlung an.

Bsp. für eine Stichwortsammlung:

#### ***zerstreut***

<b><i>Aussehen</i></b>	<b><i>allgemeines Verhalten</i></b>	<b><i>Verhalten gegenüber Watson</i></b>	<b><i>Reaktion Watsons</i></b>
- vom Kopf stehendes Haar	- verlegt häufig Gegenstände	- vergisst Uhrzeit und Ort der Wohnungsbesichtigung zu nennen.	- versucht Holmes zu helfen [...]
- trägt unterschiedlich farbige Socken	- muss Papierberge durchwühlen, um passende Unterlagen zu finden [...]	- vergisst, dass Watson noch im Raum ist [...]	

### ***2. Arbeitsschritt (heutige Stunde)***

Stelle anschließend deine Stichwortsammlung in einer Kleingruppe vor. Die anderen Gruppenmitglieder können nun weitere Ideen beisteuern, die du dir notieren kannst.

### ***3. Arbeitsschritt: (Hausaufgabe vom 23.11.2016)***

Schreibe nun die erste Begegnung zwischen Dr. John Watson und dem von dir entworfenen Sherlock nieder.

Beachte dabei das Folgende:

- Denke beim Schreiben daran, durch welche sprachlichen Mittel man eine literarische Beschreibung lebendig und anschaulich machen kann und verwende diese sprachlichen Mittel in deinem Text (z.B. ***Adjektive, Vergleiche, Metapher***).
- Denke beim Schreiben daran, das ***Präteritum*** zu verwenden. Beachte auch, aus welcher Perspektive du die Begegnung schilderst. Halte dich hier an den Originaltext.

### ***4. Arbeitsschritt (nächste Stunde: 25.11.2016)***

Findet euch in den zugeteilten Kleingruppen zusammen. Führt in der Kleingruppe zunächst eine Textlupe durch.

**5. Arbeitsschritt (Hausaufgabe vom 25.11.2016 auf Montag, den 28.11.2016)**

Überarbeitet nun euren Text nochmals, sodass ihr ihn verbessert in die nächste Stunde mitbringen könnt. Du kannst den Text auch mit dem Computer überarbeiten und abtippen.

**Die Ergebnisse dieses Arbeitsauftrages werden benotet und sollen abschließend im Klassenzimmer ausgehängt werden.**

**Kriterienkatalog zur Bewertung der Schülerprodukte**

<b>Kriterienkatalog</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sherlock Holmes wird in seinem Aussehen, seinem Verhalten und seinen Vorlieben ausführlich beschrieben.</li> <li>- Der neue Wesenszug, mit welchem Holmes ausgestattet wurde, wird anhand der Beschreibungen deutlich.</li> <li>- Bei der Beschreibung von Holmes durch Watson wird eine wertende Haltung deutlich.</li> <li>- Die Figur wird zwar <b>verändert</b>, der Text steht aber noch in einem gewissen Zusammenhang zum Original.</li> </ul>				
<p><b>Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendung der Ich-Perspektive</li> <li>- Verwendung des Präteritums</li> <li>- (Funktionale) Verwendung von bewertenden Adjektiven, Vergleichen und Metaphern</li> <li>- Einsatz von narrativen und deskriptiven Elementen</li> </ul>				
<p><b>Ausdruck, Rechtschreibung/ Zeichensetzung und Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angemessener Ausdruck (Abwechslungsreichtum bei Satzanfängen und verwendeten Verben)</li> <li>- Beachtung der Rechtschreibungs- und Zeichensetzungsregeln</li> <li>- Beachtung der Grammatik (v.a. hinsichtlich des Satzbaus)</li> </ul>				

## ***Literaturhinweise:***

### *Primärliteratur*

Doyle, Arthur Conan: Eine Studie in Scharlachrot, überarbeitet v. Sibylle Hentschke, München 2005 (OMNIBUS 21411).

Doyle, Arthur Conan: Sherlock Holmes. Die Romane, aus dem Englischen von Heinrich Darnoc, H.O. Herzog und Margarete Jacobi, Köln 2013.

Doyle, Arthur Conan: Sherlock Holmes. Gesammelte Werke, aus dem Englischen von Adolf Gleiner (u.a.), Köln 2012.

### *Sekundärliteratur*

Boström, Mattias: Von Mr. Holmes zu Sherlock. Meisterdetektiv, Mythos, Medienstar, München 2016.

Feilke, Helmut: Beschreiben und Beschreibungen, in: Praxis Deutsch 182 (2003), S. 6-14.

Fleischhack, Maria: Die Welt des Sherlock Holmes, Darmstadt 2015.

Janle, Frank: Beschreiben entdecken. Theoretische und empirische Grundlagen linguistischer und schreibdidaktischer Aspekte einer zentralen Sprachhandlung in Alltag, Schule und Literatur, Baltmannsweiler 2009.

Kammler, Clemens/ Wilczek, Reinhard: Krimi. Neue Ansätze für eine Einbindung von Kriminalliteratur in den Deutschunterricht, in: Praxis Deutsch 192 (2005), S. 6-13.

Menzel, Wolfgang: Personenbeschreibung, in: Praxis Deutsch 74 (1985), S. 11-15.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (Hrsg.): Bildungsplan 2004 – Allgemein bildendes Gymnasium, Stuttgart/ Ditzingen, 2004.

Spinner, Kaspar H.: Literarisches Beschreiben, in: Praxis Deutsch 182 (2003), S. 16-24.

Wilczek, Reinhard: Von Sherlock Holmes bis Kemal Kayankaya. Kriminalromane im Deutschunterricht, Seelze 2007.

Wrobel, Dieter: Kurz und sündig. Eine Einführung ins Genre mit unterschiedlichen Kurzkrimis, in: Praxis Deutsch 192 (2005), S. 28-36.